

Baudenkmäler

- D-5-71-227-16** **Ebersbach.** Gedenkkreuz aus Stein mit schmiedeeiserner Einfriedung, bez. 1852.
nachqualifiziert
- D-5-71-227-17** **Grüb 3.** Dreiseithof: ehem. Wohnstallhaus, ehemals erdgeschossiger Satteldachbau, 18./19. Jh., Anbau eines zweigeschossigen Querhauses spätes 19. Jh.; ehem. Austragshaus, massiver erdgeschossiger Bau mit Stichbogenfenstern und Maßwerkfenster, Mitte 19. Jh.; Scheune mit Fachwerkgiebel und Satteldach, nach 1822; Stall, erdgeschossiger Putzbau mit Satteldach, nach 1822.
nachqualifiziert
- D-5-71-227-8** **Grüb 4.** Scheune des ehem. Zwiehofes, massiver verputzter Satteldachbau, 1794.
nachqualifiziert
- D-5-71-227-12** **Illenschwang 25.** Gasthaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Gesimgliederung und bossierten Ecklisenen, bez. 1686.
nachqualifiziert
- D-5-71-227-6** **In Dühren; Dühren 6.** Evang.-Luth. Fialkirche, ehem. St. Michael, spätmittelalterliche Chorturmanlage, Langhaus mit Satteldach und Ecklisenen, östlich angebaut zweigeschossiger Rechteckturm mit Pyramidendach und Uhrturmaufsatz, bez. 1481, Turmerneuerung 1752; mit Ausstattung; Kirchhof, von massiver Mauer umschlossen, im Kern wohl spätmittelalterlich, mit Grabsteinen 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-227-10** **In Illenschwang.** Friedhofskreuz, eisern, mit Corpus aus Gusseisen, wohl 1907.
nachqualifiziert
- D-5-71-227-9** **In Illenschwang; Illenschwang 1.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, ehem. St. Andreas, mittelalterliche Chorturmanlage, massiver Rechteckturm mit Spitzhelm und neuromanischem Langhaus mit Satteldach, nördlich Sakristeianbau, Turm wohl 14. Jh., Langhaus 1859; mit Ausstattung; Teil der ehem. Friedhofsmauer, wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-71-227-1** **Kirchweg 4.** Pfarrhaus, zweigeschossiger massiver Walmdachbau, 1734/35; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-5-71-227-2** **Kirchweg 5.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, ehem. St. Martin, Saalbau mit Satteldach und Ecklisenen, im Westen eingezogene, halbrunde Apsis und eingeschossige Sakristei mit Flachdach, im Osten rechteckiger Fassadenturm mit oktagonalem Aufsatz und Pyramidendach, in Neurenaissanceformen, von Bauamtsassessor Brühlmeyer, 1886/87, Turmuntergeschoss 1721; mit Ausstattung; Tor, Kirchhofeingang mit zwei barocken Sandsteinpfeilern, 18. Jh., und schmiedeeisernem Tor, letztes Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-227-18** **Kirchweg 9.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger verputzter Massivbau mit steilem Satteldach, Zwerchhaus und rechtwinkligem Scheunenanbau, errichtet 1705, Scheune nach 1825, Zwerchhaus spätes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-227-5** **Nähe Kirchweg.** Rest eines im Dreißigjährigen Krieg angelegten Friedhofes, Friedhofsmauer mit eingelassenen Grabsteinen und rechteckigen Torpfeilern, im Kern 17. Jh., erweitert 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-227-13** **Obermichelbach 4.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, ehem. St. Michael, kleine Saalkirche mit Ostturm des 14./15. Jh., Langhaus von 1779; mit Ausstattung; Friedhofsmauer mit eingelassenen Grabsteinen, im Kern wohl noch spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-71-227-15** **Untermichelbach 20.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, ehem. St. Leonhard, zweigeschossige Saalkirche mit Walmdach, Putzgliederung und dreiseitigem, nicht eingezogenem Chorschluss sowie rechteckigem Fassadenturm mit Pyramidendach, Turmuntergeschosse 14./15. Jh., Langhaus und Turmobergeschoss 1796; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-227-3** **Wörnitzstraße 14; Nähe Wörnitzstraße.** Wassermühle, sog. Wörnitzmühle: Mühlen- und Wohngebäude, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach und rechtwinklig angebautem erdgeschossigem Stall- und Wirtschaftstrakt, errichtet 2. Hälfte 17. Jh., Veränderungen bez. 1785; Scheune, eingeschossiger, verputzter Bruchsteinbau mit Steilsatteldach, dendro.dat. 1705/06; Stau- und Wehranlage; Sägewerk, eingeschossiger, verbretterter Holzständerbau, um 1900.
nachqualifiziert

D-5-71-227-4

Wörnitzstraße 18. Dreiseithof: Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Ecklisenen und Gesimsgliederung, errichtet 1849, erhöht 1905; Scheune, Sandsteinquaderbau mit mächtigem Satteldach, Mitte 19. Jh.; Nebengebäude mit Stall, schmaler zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 15

Bodendenkmäler

- D-5-6928-0023** Wachtposten WP 13/24 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0024** Wachtposten WP 13/25 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0025** Teilstrecke des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0026** Wachtposten WP 13/21 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0027** Wachtposten WP 13/22 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0028** Wachtposten WP 13/23 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0029** Brandgräber der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0030** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlungsfunde des Neolithikums, Brandgräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0079** Römisches Kastell.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0080** Vicus und Gräberfeld der römischen Kaiserzeit, Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, der jüngeren Latènezeit und des Frühmittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0093** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0095** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0097** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

- D-5-6928-0098** Teilstrecke des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0099** Wachtposten WP 13/16 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0100** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0101** Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0102** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0103** Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung der Metallzeiten, ferner Wüstung des hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0106** Teilstrecke des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0107** Wachtposten WP 13/17 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0108** Wachtposten WP 13/18 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0109** Wachtposten WP 13/19 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0110** Wachtposten WP 13/20 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0112** Teilstrecke des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0115** Siedlung der Frühbronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0116** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0118** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-5-6928-0119** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung oder des Mittelalters/Frühe Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0127** Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0128** Grabhügel mit Bestattungen vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0131** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0134** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0136** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0146** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0148** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0194** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche, ehem. St. Martin.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0196** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Filialkirche, ehem. St. Michael.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0199** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche in Illenschwang, ehem. St. Andreas, einschließlich umfriedetem Kirchhof mit Körpergräbern.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0201** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche, ehem. St. Michael, sowie Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0203** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche, ehem. St. Leonhard.
nachqualifiziert

D-5-6929-0113 Wachtposten WP 13/26 des raetischen Limes.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 42